



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/30299910, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 02.08.-07.08.2020 unter der Seminarnummer 862620 das Seminar „Nationalpark Harz - Schutz für die einzigartige Wald-Landschaft am ‚Brocken‘“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

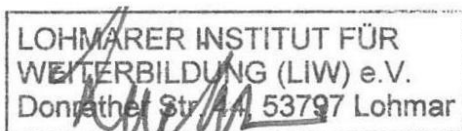
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-2190 vom 25.01.2019).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-104294 vom 22.01.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 04.08.2021).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2019/489 vom 17.05.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 16.05.2021).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B20-102670-04 vom 14.01.2020; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 31.12.2022).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Nationalpark Harz – Schutz für die einzigartige Wald-Landschaft am „Brocken“

Ort: Ilsenburg, OT Drübeck **Dozent:** Olaf Stümpel, Dipl.-Geograph **Termin:** 02.08.-07.08.2020

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 10.30 Uhr Ökologische Grundlagen einer floristisch, faunistisch und landschaftlich vielfältigen Region
10.45 - 12.15 Uhr Aktuelle ökologische Situation im Nationalpark: Probleme und Entwicklungsziele
14.30 - 17.45 Uhr Die ökologische Bedeutung des Nationalparks als eine der artenreichsten Naturlandschaften Deutschlands

Dienstag

09.00 - 10.30 Uhr Konzepte im Widerspruch: Arten- contra Prozessschutz am Beispiel des Luchses.
10.45 - 12.15 Uhr Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalpark-Konzept: Lässt sich Wildnis“ in einer vom Menschen geprägten Landschaft wirklich durchsetzen?
14.30 - 18.15 Uhr Das Nationalpark-Konzept im internationalen Kontext: Anerkennung des Nationalparkstatus sowie überregionale Zusammenarbeit beim Schutz der Natur

Mittwoch

09.00 - 12.15 Uhr Möglichkeiten und Chancen des Tourismus in strukturschwachen Regionen wie dem Harz sowie sozio-ökonomische Konsequenzen aus dem Massentourismus
14.30 - 16.00 Uhr Maßnahmen zur Förderung des Sanften Tourismus als ökologische Alternative
16.15 - 18.15 Uhr Ist Sanfter Tourismus die Zukunftsformel für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur?

Donnerstag

09.00 - 12.15 Uhr Auswirkung der politischen Zielvorgaben des Naturschutzes auf die regionale Wirtschaft
14.30 - 17.45 Uhr Auswertung der Gruppenarbeit mit Präsentation und Diskussionsrunde

Freitag

08.30 - 10.00 Uhr Zukunftsprognosen des Natur- und Artenschutzes im Nationalpark Harz
10.15 - 12.15 Uhr Individuelle und kollektive Interessen in gesellschaftspolitischem Kontext: Welchen Einfluss haben Verbraucher und Wähler?
12.30 - 14.00 Uhr Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt), die Bedeutung von Forstwirtschaft, Wirtschaftsentwicklung und Tourismus für die Region sowie mögliche Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen im Nationalpark und darüber hinaus kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit Einheimischen und Vertretern der Nationalpark-Verwaltung sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte für Naturschutzkonflikte kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.